Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 50 (1977)

Heft: 4

Rubrik: Die Tätigkeit des Eidg. Verbandes der Uebermittlungstruppen im Jahre 1976 = L'activité de l'AFTT en 1976

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

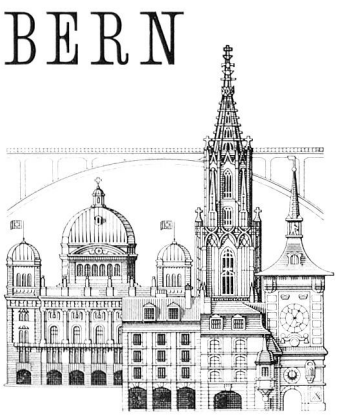
Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

50 Jahre Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen
Jubiläums-Delegiertenversammlung am 7. Mai 1977 in Bern

Herzlich willkommen in der Bundesstadt

Wer ein halbes Jahrhundert lang bescheiden mit Kurzwellen gearbeitet hat, darf zur Feier des Jubiläums füglich einmal hohe Wellen werfen und zu diesem Zwekke den Saal im Bundeshaus beanspruchen, in dem die schweizerische Politik gemacht wird!
Wir Berner sind nicht wenig stolz darauf, dass der Verband der Uebermittlungstruppen seine historische Delegiertenversammlung in unserer Stadt zu feiern gedenkt. Auch wenn nicht alle von uns einen klaren



Begriff vom Uebermittlungswesen haben, so gibt es hier doch genug Wehrpflichtige, die aus eigener Erfahrung wissen, welch grosse Bedeutung den Verbindungen in der Armee — sei es nun durch nur tagsüber fliegende Brieftauben oder durch Tag Nacht tickende SE-222-Geräte - zukommt, und viele unter uns haben auch schon selber daraus Nutzen gezogen, dass diese Spezialisten der Uebermittlung ihre Dienste auch bei zivilen Anlässen bereitwillig zur Verfügung stellen.

Fünfzig Jahre sind, besonders auf technischem Gebiet, eine lange Zeit. Das zeigt wohl am deutlichsten ein Vergleich zwischen den Uebermittlungsmitteln, die zur Gründungszeit ihres Verbandes verwendet wurden, und den heutigen. Wir wissen aber auch, dass ihre Tätigkeit, bei der ausserdienstlichen Weiterbildung mit einem interessanten Hobby zusammenfällt, nicht nur eine technische Seit hat, sondern auch eine wertvolle menschliche, die auch symbolisch gedeutet werden darf: Uebermittler verbinden die Menschen miteinander, üben sich, indem sie sich der Funkdisziplin unterziehen, in kameradschaftlicher Zusammenarbeit und gegenseitiger Rücksichtnahme und erbringen damit den Beweis dafür, dass die Technik, sinnvoll angewendet, unser Leben wirklich bereichern kann.

In diesem Sinne heisse ich die Delegierten in Bern herzlich willkommen und übermittle ihnen im Namen der Bevölkerung und der Behörden die besten Glückwünsche zum Jubiläum.

Werner Bircher
Vizepräsident des Gemeinderates

Die Tätigkeit des Eidg. Verbandes der Uebermittlungstruppen im Jahre 1976

Bericht des Zentralvorstandes über das Geschäftsjahr 1976

Im allgemeinen ist das vergangene Geschäftsjahr im gewohnten Rahmen abgelaufen. Dies ist in erster Linie dem guten, von Vertrauen getragenen Verhältnis zwischen den Sektionen und dem Zentralvorstand zu verdanken. Zum guten Teil sind in diesem Jahr die Vorarbeiten zu den Anlässen des Jubeljahres 1977 bereits erledigt worden, vor allem die Vorbereitung der grosse Verbindungsübung ECHO 77. Leider ist die Mitgliederbewegung wieder rückläufig geworden: wir verloren 45 Aktiv-, 16 Passiv- und 14 Jungmitglieder, was einem Nettoverlust von 75 Mitgliedern entspricht. Zum Teil ist dies wohl auch einer «Flurbreinigung» bei einzelnen Sektionen zuzuschreiben, die vermehrt Mitglieder, welche ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkamen, von den Listen gestrichen haben. Wir müssen einfach für die Zukunft viel intensiver werben! Dabei kann der Zentralvorstand den Sektionen aber nur Hilfestellung geben, und es ist die Angelegenheit der Kameraden «an der Front», hier mit vermehrtem Einsatz tätig zu sein.

Erfreulich ist, dass die Sektion Mittelrheintal unter neuer Leitung versucht, aus ihrem Tief herauszukommen, und wir wünschen dem neuen Vorstand hierfür besten Erfolg.

Mit besonderer Genugtuung haben wir wiederum die grosse Unterstützung der Abteilung für Uebermittlungstruppen sowie der weiteren einschlägigen Amtsstellen erfahren dürfen. Im Berichtsjahr wurde uns die unbefristete leihweise Uebernahme von Funkstationen des Typs SE-208 mit Zubehör angeboten. Hievon machten unsere Sektionen in grossem Umfang Gebrauch. Die administrativen Vorarbeiten für diese Aktion wurden von allen Beteiligten sehr speditiv erledigt, so dass die Geräte auf Anfang 1977 den Sektionen abgegeben werden konnten. So verfügen nun praktisch alle Sektionen über einen Stock leistungsfähiger Sprechfunkgeräte, was die Einsatzbereitschaft ganz beachtlich erhöht. Zum andern wurde uns ermöglicht, für den Verkehr im Basisnetz ab Anfang 1977 die SE-222 mit KFF langfristig leihweise zu übernehmen, sodass die sogenannten Dreimonatskurse durch einen permanenten Basisnetzverkehr ersetzt werden können. Wir möchten den beteiligten Instanzen für dieses grosszügige und vertrauensvolle Entgegenkommen an dieser Stelle unseren grossen Dank aussprechen.

Neben diesen erfreulichen Feststellungen gab es dieses Jahr auch eine unangenehme Sache zu erledigen: Ein Mitglied der Sektion Luzern hatte in dem von ihm redigierten Mitteilungsblatt der Hobby-Funker (11 m) «INFO 27» aus dem Zusammenhang gerissene Teile eines ZV-Protokolles publiziert, unhaltbare Vorwürfe an ZV-Mitglieder gerichtet und anderes mehr. Durch den Austritt dieses Herrn ist dann die Sache scheinbar erledigt, wir wissen aber nicht, ob noch Neues in dieser Hinsicht auf uns zukommt, vor allem, weil noch Differenzen zwischen dem Betreffenden und der Sektion Luzern bestehen. Wir hoffen aber, dass auch diese Angelegenheit sich in vernünftiger Weise lösen lassen wird.

Zum Schluss danken wir allen, die zum guten Ablauf des Berichtsjahres beigetragen haben, vor allem der Abteilung für Uebermittlungstruppen, der Kriegsmaterialverwaltung und den Zeughäusern, die für uns sehr viel Arbeit zu erledigen hatten.

Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen

Der Zentralpräsident: Major L. Wyss
Der Zentralsekretär: Wm W. Aeschlimann

Kurse

Unsere 33 Sektionen führten zusammen im vergangenen Jahr 62 Kurse durch, wiederum eine bachtliche Anzahl, besonders wenn man weiss, dass 7 Sektionen daran gar keinen Anteil hatten.
Gegenüber dem Vorjahr wurde die SE-222-Monotonie (unverändert 30 Kurse) etwas aufgelockert, wählten doch bereits 9 Sektionen die neuesten Stationen SE-412/227 als Thema. Ebenso wurde ersichtlich, dass die diesjährige gesamtschweizerische Uebung des Schwergewicht auf Richtstrahlverbindungen legt (10 Sektionen wählten die R-902).
Nachdem sich die meisten Sektionen an das «gelbe Formular» gewöhnt hatten, das in so unbürokratischer Art in einem Exemplar eingereicht werden durfte, wurde dieses prompt abgeschafft und durch eine weisse vierfache Garnitur ersetzt (ob es an der Farbe lag?).

Der Ressortleiter freut sich, dass der Papierkrieg um die Anmeldungen im vergangenen Jahr so reibungslos abgewickelt werden konnte (ich komme fast nicht mehr zum Meckern!). Interessanterweise scheinen jedoch erstaunlich viele Sektionen weder auf Subventionspunkte noch auf Bögli-Preis-Punkte besonderen Wert zu legen, denn Abschlussberichte und Teilnehmerlisten erhielt ich nur von 46 Kursen. Schade, denn Bögli-Punkte sind nicht übertragbar auf das Folgejahr.

Allen meinen Partnern, d. h. den Dienststellen des EMD und den Sektionsverantwortlichen, danke ich herzlich für die kameradschaftliche Atmosphäre, in der sie mir zu arbeiten erlauben.

Der Chef Kurse: Oblt Saboz

Uebungen

Das Berichtsjahr stand unter dem Zeichen der Vorbereitung auf die Uebung ECHO 77. Hatten 1975 nur 13 Sektionen an einer Uebermittlungsübung teilgenommen, so hat sich diese Zahl 1976 auf 22 erhöht, was ich mit Freude feststellen konnte.

pionier

Zeitschrift für Verbindung und Uebermittlung

50. Jahrgang Nr. 4 1977

Offizielles Organ des
Eidg. Verbandes der Uebermittlungstruppen (EVU) und der
Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Organe officiel
de l'Association fédérale des Troupes de Transmission et du l'Association des Officiers et Sous-officiers du Télégraphe de campagne

Redaktion:
Erwin Schöni, Hauptstrasse 50
Postfach 34, 4528 Zuchwil
Telefon (065) 25 23 14
Postcheckkonto 80 - 15666

Inserateverwaltung:
Annoncenagentur AIDA
Postfach, 8132 Egg ZH
Telefon (01) 86 27 03 / 86 06 23

Erscheint am Anfang des Monats

Druck: Buchdruckerei Erwin Schöni
4528 Zuchwil

Im einzelnen nahmen 18 Sektionen an einer Uebung, 3 Sektionen an zwei Uebungn und 1 Sektion an vier Uebungen teil. Diese waren durch 23 verschiedene Inspektoren inspiziert worden. Ich danke diesen Herren dafür, dass sie sich erneut für diese Inspektionen zur Verfügung gestellt haben.

Die Teilnahmequote der Mitglieder lag verhältnismässig hoch, denn von 2512 zur Teilnahme berechtigten Mitgliedern, haben 425 bei der einen oder andern Uebung mitgemacht, was einen Satz von zirka 17 % ausmacht.

Dennoch gebe ich meiner Hoffnung Ausdruck, dass diese Zahl im Jubiläumsjahr 1977 weit übertroffen wird.

Abschliessend spreche ich meinen besten Dank allen Teilnehmern und Uebungsleitern aus, die Jahr für Jahr einen Grossteil ihrer Freizeit der Vorbereitung dieser Uebungen opfern.

Der Chef Uebungen: Oblt Longet

Basisnetz

Wiederum gelang es, durch Koordination der Daten, während zweimal drei Monaten ein lebhaftes Basisnetz zu organisieren. Im ersten Semester beteiligten sich elf Sektionen neben den neun normalen Sendeabende an den zwei Wettbewerbsabenden. Es wurde intensiv gefunkt und geklebt. Im zweiten Semester kämpften dann fünfzehn Sektionen um den Basisnetzmeister und benützten die weiteren neun Sendeabende für das Training. In beiden Wettbewerben siegte die Sektion Luzern und verwies die Sektion Thun auf den zweiten Platz.

Es ist schade, dass nicht bei allen Sektionen personelle und örtliche Voraussetzungen vorhanden sind, um am Basisnetz teilnehmen zu können. Ich hoffe, dass der Kreis der Teilnehmer mit der Einführung der definitiven Abgabe und der damit vereinfachten Umtriebe erweitert werden kann.

Chef Basisnetz: Hptm Kuhn

Zentralmaterialverwalter

1. Materialabgaben

Die Materialbestellungen des EVU für Uebungen, Kurse und Uebermittlungsdienste zu Gunsten Dritter konnten zur Zufriedenheit der Sektionen erledigt werden. Ausnahmen gibt es nur bei verspätet eintreffenden Bestellungen. Für den grossen Arbeitsaufwand sowie für die stets vorzügliche Erledigung der Geschäfte, danke ich allen beteiligten Stellen des EMD bestens. Die Zusammenarbeit mit den Sektionen war gut, wofür ich bestens danke. An dieser Stelle muss ich jedoch darauf hinweisen, dass künftig für verspätet eingehende Bestellungen keine Möglichkeiten mehr bestehen, erledigt werden zu können. Ueber die Zukunft der leihweisen Abgaben von Funkstationen und -geräten für längere Zeit an die Sektionen des EVU wurden mit

Mitgliederbestand im EVU per 30. November 1976

	A/V	P	J	Total	
Aarau	45	10	25	80	+ 6
Appenzell	12	3	—	15	— 6
Baden	38	8	15	61	— 7
Basel	130	30	15	175	0
Bern	241	58	86	385	+ 6
Biel/Bienne	70	6	33	109	+ 1
La Chaux-de-Fonds	29	2	20	51	—11
Genève	39	10	18	67	0
Glarus	20	5	—	25	— 2
Langenthal	24	—	1	25	— 1
Lenzburg	51	27	4	82	+ 1
Luzern	107	3	6	116	+ 2
Mittelrheintal	28	13	—	41	0
Neuchâtel	35	6	10	51	+ 1
Olten	15	10	—	25	—10
St. Gallen	85	10	41	136	—10
SG Oberland-Graubünden	31	17	1	49	0
Schaffhausen	26	13	5	44	— 7
Solothurn	87	8	19	114	+ 1
Thalwil	25	13	5	43	— 4
Thun	106	11	22	139	+ 8
Thurgau	60	9	22	91	+ 5
Ticino	85	—	3	88	—18
Toggenburg	16	4	2	22	+ 2
Uri	35	5	2	42	— 1
Uzwil	34	5	—	39	— 5
Vaudoise	84	—	15	99	— 5
Winterthur	46	4	—	50	0
Zug	43	4	12	59	— 9
ZH Oberland	34	26	21	81	—10
Zürichsee rechtes Ufer	34	12	15	61	— 6
Zürich	168	10	31	209	+ 4
Total	1883	342	449	2674	—75

den zuständigen Verwaltungsstellen des EMD erfolgreiche Verhandlungen geführt. Diesbezüglich wird anderweitig ausführlicher orientiert.

2. Inventarwesen

Gerade weil wir für die EVU-Sektionen moderneres Material leihweise bekommen, drängt sich eine neue Inventaraufnahme auf. Die Sektionen werden zur gegebener Zeit hierfür aufgefordert.

3. Materialversicherungen

Im Berichtsjahr 1976 wurde nur ein kleiner einfacher Diebstahl gemeldet, Schaden etwa Fr. 150.—. Im Zusammenhang mit der neuen Inventaraufnahme werden auch die verschiedenen Materialversicherungssummen der Sektionen festgelegt werden könnn. Anschliessend können die Anpassungen der Versicherungspolice sowie die daraus sich resultierenden Versicherungsprämien in die Wege geleitet werden.

4. Statistik über die Tätigkeit des EVU

Wie bereits im letzten Jahresbericht die lückenlose Ablieferung der Abschlussmeldekarten (graue Karten) gerügt werden

musste, ist das Ergebnis am Ende dieses Geschäftsjahres um keinen Deut besser. Ich habe mir deshalb in der Zusammenstellung des Zahlenmaterials etwas einfallen lassen, um die diesbezüglich gut, mittelmässig sowie schlecht bis sehr schlecht arbeitenden Sektionen erkenntlich zu machen. Sorgen Sie doch im eigenen wie auch im Interesse des EVU dafür, dass die Statistik für unser Jubiläumsjahr endlich mal vollständig erstellt werden kann.

Das Jubiläumsjahr «50 Jahre EVU» bringt uns viel Arbeit, jedoch auch viele frohe Stunden. Viel Erfolg und viel Glück sei Ihnen beschert, und hierfür wünsche ich Ihnen alles Gute.

Der Zentralmaterialverwalter:
Adj Uof A. Heierli

Jungmitgliederwesen

Das Interesse der Sektionen am Jungmitgliederwesen erlebte im vergangenen Jahr einen erfreulichen Aufschwung. Die beiden Sitzungen waren gut belegt. Durchschnittlich 20 Sektionsvertreter wollten die zukünftige Richtung der JM-Werbung mitbestimmen.
Die vielen Vorschläge, Ideen, Anregungen usw. gestalteten die Arbeit abwechslungsreich und interessant.
Die erste Sitzung, Ende August, brachte den Stein ins Rollen.
Einerseits wurden die Sektionen gebeten, zum JM-Werbevorschlag Stellung zu nehmen, und zum anderen war es notwendig, abzuklären, ob ein Jungmitglieder-Sendeabend eingeführt werden soll.
An der zweiten Sitzung am 13. November wurden diese Punkte behandelt.
Als Haupttraktandum stand jedoch das JM-Werbeemblen zur Sprache. Von jeder Sitzung wurde ein Protokoll abgefasst und den Sektionen zugestellt.
Wie eingangs erwähnt messen die Sektionen dem Jungmitgliederwesen immer grössre Bedeutung bei. Diese Entwicklung ist sehr erfreulich und wird sich früher oder später positiv auf den Verband auswirken.
Abschliessend möchte ich allen jenen meinen aufrichtigen Dank aussprechen, welche im vergangenen Jahr abermals mithalfen, dem Jungmitgliederwesen des Eidg. Verbandes der Uebermittlungstruppen Auftrieb zu verschaffen.

Der Chef Jungmitgliederwesen:
Gfr R. Breitschmid

Funk- und Katastrophenhilfe

Im vergangenen Jahre gelangte die Funkhilfe in drei Fällen und die Katastrophenhilfe in einem Falle zum Einsatz. Es betrifft dies die Funk- und Katastrophenhilfegruppen Interlaken und Langenthal, welche Verbindungen bei Suchaktionen und anlässlich der Trockenperiode zu erstellen hatten. Die Katastrophenhilfegruppen Region Zürich, Uzwil und Vaudoise führten in ihren Gebieten Organisationsübungen durch.
Im Frühjahr konnte die Funkhilfegruppe Interlaken «ihren Betrieb aufnehmen». Diese gelangte in der Zwischenzeit bereits zu Einsätzen.
Zur Zeit laufen Untersuchungen betreffend Neueinteilung der Einsatzgebiete. Dabei sollen die Einsatzgebiete weitgehend mit den Kantonsgebieten identisch sein. Das ergibt eine Vereinfachung für die hilfeersuchende Stelle.

Die Tätigkeit der aktiven Sektionen freut mich sehr und ich möchte an dieser Stelle den Beteiligten bestens danken. Bei einigen Sektionen lässt die Aktivität leider etwas zu wünschen übrig. Es muss uns klar sein, dass die Kommunikation heute eine wichtige Sache ist. Wir sind als einziger Verband, Armee ausgenommen, in der Lage, über das vielfältige Uebermittlungsmaterial zu verfügen und dieses einsetzen zu können.

Der Chef Funkhilfe:
Wm R. Roth

L'activité de l'AFTT en 1976

Rapport du comité central pour l'année 1976

En général, l'exercice passé s'est écoulée dans le cadre habituel. Ceci est dû en première ligne aux bons rapports existant entre les sections et le comité central, rapports basés sur une profonde confiance mutuellle. Cette année, les travaux préliminaires aux occasions de l'année de jubilé 1977 sont en grande partie déjà achevés, en particulier les préparatifs pour le grand exercice de liaison ECHO 77.

Par malheur, le nombre des membres a recommencé à baisser: nous avons perdu 45 membres actifs, 16 membres passifs et 14 jeunes membres, ce qui correspond à un recul net de 75 membres. Cette évolution défavorable pourrait en partie être imputée peut-être à un certain «remembrement» dans les différentes sections qui ont rayé de leurs listes davantage de membres n'accomplissant pas leur obligations financières. Désormais, il faudra tout simplement faire davantage de propagande! Mais pour cela, le comité central ne peut qu'apporter son soutien, et c'est l'affaire des camarades se trouvant «au front» d'agir avec plus d'entrain.

On peut se réjouir du fait que la section Mittelrheintal essaie de sortir de sa mauvaise situation sous l'égide de son nouveau président, à qui nous souhaitons le succès mérité.

Avec une particulière satisfaction nous avons une nouvelle fois appris le grand soutien apporté par la section des troupes de transmission ainsi que par les autres services concernés. Au cours de l'année couverte par ce rapport, la mise à disposition sur la base d'un prêt illimité de stations du modèle SE-208 assorties des accessoires correspondants nous a été offerte, et nos sections en ont fait un usage très large. Les formalités administratives préliminaires à telle action ont été menés très rapidement par toutes les personnes y participant, si bien que dès le début de 1977 les appareils purent être remis aux sections. Ainsi, pratiquement toutes les sections disposent désormais d'un stock d'appareils de radiotéléphonie puissants, ce qui augmente considérablement les possibilités d'intervention immédiate. D'un autre côté, on nous a donné la possibilité, pour les rapports dans le réseau de base, à partir de 1977, de prendre en prêt à long terme la SE-222 avec FOC de façon que les cours de trois mois, comme on les appelle, pourront être remplacés par des rapports de réseau de base permanents. Nous ne voudrions pas manquer ici de dire à toutes les instances concernées combien nous sommes reconnaissants pour cette immense aide pleine de confiance.
A côté de ces constatations prêtant à réjouissance, il y avait cette année une affaire peu agréable à régler: un membre de la section de Lucerne avait divulgué, dans le bulletin de liaison des amateurs de la bande des 11 m INFO 27 qu'il rédige, des bouts de phrase d'un procès-verbal du CC sortis de leur contexte, et avait adressé des reproches sans preuve à des membres du CC non sans se livrer à d'autres actes de ce genre. L'affaire semble réglée par la démission du monsieur de question mais nous ne savons pas s'il y aura des suites, vu que surtout les différends entre lui et la section de Lucerne ne sont pas encore tout à fait aplanis. Nous espérons pourtant qu'une solution raisonnable sera trouveé là aussi.
Pour terminer nous remercions tous ceux qui ont contribué à la réussite de l'année couverte par le rapport, et en particulier la section des troupes de transmission, l'administration du matériel de guerre et les arsenaux, pour leur aide efficace et le travail considérable que nous leur avons occasionné.

Association Fédérale des Troupes de Transmission

Le président central: Major L. Wyss
Le secrétaire central: Sgt W. Aeschlimann

Exercices de transmission

Cette année a été placée sous le signe de la préparation à l'exercice ECHO 77. Si, en 1975, 13 sections avaient participé

à un exercice de transmission, je me plais à relever que ce nombre s'est élevé à 22 en 1976. En effet, 18 sections ont participé à un exercice, 3 sections à 2 exercices et 1 section à 4 exercices.
Ceux-ci ont été inspectés par 23 inspecteurs différents que je remercie une fois de plus de s'être mis à disposition.
La participation des membres a été relativement bonne, puisque sur 2512 qui auraient pu participer, on compte 425 membres qui ont pris part à l'un ou l'autre exercice, soit environ le 17 %.
J'espère tout de même que ce chiffre soit largement dépassé en 1977, année jubilé.
Pour terminer, je remercie très sincèrement tous les participants et particulièrement les chefs d'exercice qui, année après année, consacrent une grande partie de leur temps à la préparation de ces exercices.

Le chef des exercices: Plt Longet

Les cours

Pendant l'année qui vient de s'achever, nos 33 sections ont ensemble organisé pas moins de 62 cours, ce qui constitue une fois de plus un nombre imposant surtout si l'on tient compte du fait que 7 sections n'y ont pris aucune part.

Par rapport à l'année passée, la monotonie de la SE-222 (toujours 30 cours) a été un peu allégée étant donné que déjà 9 sections ont choisi comme sujet de base les nouvelles stations SE-412/227. Il est apparu de même que pour l'exercice de cette année sur l'ensemble du territoire suisse l'accent sera mis sur les liaisons par faisceau hertzien) 10 sections ont choisi la R-902).
Après que les sections s'étaient habituées à la «feuille jaune» que l'on pouvait remettre de façon si peu bureaucratique en un seul exemplaire, cette formule a été aussitôt abolie et remplacée par une blanche en quatre exemplaire (la couleur y aurait-elle quelque chose à voir?)

Le chef du ressort se félicite de ce que toute la paperasserie en relation avec les inscriptions de l'année passée a pu être menée à bonne fin avec si peu d'histoires («j'en arrive presque plus à rouspéter!»). Pourtant, chose intéressante, un nombre surprénant de sections semble n'attacher de valeur particulière ni aux points de subvention ni aux points du prix Bögli, car des rapports finals et des listes de participants ne me sont parvenus que de 46 cours. C'est dommage, car les points Bögli ne peuvent être reportés à l'année suivante.
Merci de tout cœur à tous mes collègues, je veux dire aux services du DMF et aux responsables des sections, pour le climat de camaraderie dans lequel ils me permettent de travailler.

Le chef des cours: Plt Saboz

Delegiertenversammlung und Festakt

Samstag, 7. Mai 1977

13.45 Pressekonferenz im Bundeshaus

14.30 Jubiläums-Delegiertenversammlung im Nationalratssaal in Bern
Aperitif
Empfang durch die Behörde

16.00 Festakt im Nationalratssaal in Bern
— Begrüssung durch den Zentralpräsidenten, Major L. Wyss
— Ansprache von Div A. Guisolan, Waffenchef der Uem Trp
— Ehrungen durch den Zentralpräsidenten, Major L. Wyss
— Festansprache von Bundesrat R. Gnägi, Vorsteher des EMD

19.30 Bankett, Unterhaltung, Tanz im grossen Casino-Saal, Bern

Sonntag, 8. Mai 1977

10.00 Fahrt mit dem «Feurigen Elias» von Worblaufen nach Worb, dem Gründungsort des EMFV (Eidg. Militär-Funker-Verband) heute EVU
— Empfang durch die Kavallerie-Bereiter-Musik
— Oekumenischer Gottesdienst
— Aperitif
— Mittagessen

15.00 offizieller Schluss

Wir bitten alle Sektionen mit ihren Fahnen oder Standarten an der Jubiläumsfeier teilzunehmen.

L réseau de base

Une fois de plus l'organisation d'un réseau de base très actif au cours de deux fois trois mois a été rendue possible par la coordination des données. Pendant les premiers six mois de l'année, onze sections ont participé aux deux soirées de compétition en plus des neuf soirées ordinaires. Une activité intense d'émission et d'expédition de télégrammes a pu être enregistrée. Pendant la seconde moitié de l'année, quinze sections se sont ensuite disputé le titre de champion du réseau de base et ont utilisé les autres neuf soirées d'émission pour s'entraîner. Dans les deux compétitions, la victoire fut remportée par la section de Lucerne renvoyant la section de Thoune à la deuxième place.

Il est regrettable que toutes les sections ne disposent pas des conditions préalable du point de vue personnel et locaux pour leur permettre de participer au réseau de base. J'éspère que le cercle des participants pourra être élargi lors de l'institution de la remise définitive et des formalités simplifiées en résultant.

Le chef réseau de base: Cap Kuhn

L'assistance radio et catastrophe

Au courant de l'année 1976, l'assistance radio es tintervenue dans trois cas et l'assistance catastrophe dans un cas. Il s'agit des groupes d'assistance radio et catastrophe d'Interlaken et de Langenthal qui eurent à assurer des liaisons lors d'actions de recherche et par suite à la période de sécheresse. Les groupes d'assistance catastrophe de la région de Zurich, d'Uzwil et du Vaud ont fait des exercices d'organisation dans leurs secteurs.
Au printemps, le groupe d'assistance radio d'Interlaken a pu entrer en service et devenir opérationnel. Entretemps, ce groupe a déjà fait des interventions.
En ce moment, on examine les possibilités pour une nouvelle répartition des secteurs d'intervention qui doivent être largement identiques avec les territoires des cantons. Il en résultera une simplification pour l'instance demandant des secours.
Le travail des sections actives me satisfait profondément et je tiens à remercier ici tous ceux qui y prennent part. Malheureusement, dans quelques sections l'activité laisse à désirer. Nous devons voir clairement que la communication est une chose importante à notre époque. Mis à part les forces armées, nous sommes la seule association qui soit en mesure de disposer du matériel de transmission divers et de le mettre en œuvre.

Le chef de l'assistance radio: Sgt Roth

Juniors

L'intérêt porté au cours de l'année par les sections aux jeunes membres a pris un développement dont on peut se réjouir. Les deux réunions ont eu une assistance bien fournie. 20 représentants de section en moyenne voulaient prendre part aux décisions concernant la marche à suivre à l'avenir dans le recrutement des jeunes membres.

Le travail a été rendu varié et intéressant par le grand nombre de propositions, d'idées et de motivations soumises.
Ce fut la première session fin août qui donna la première impulsion.

D'une part les sections furent priées de se prononcer au sujet de la motion concernant le recrutement des jeunes membres, d'autre part il s'avéra nécessaire de prendre une décision quant à l'introduction d'une soirée d'émission destinée aux jeunes membres. Ces deux points furent traités lors de la deuxième réunion tenue le 13 novembre.

Traktandenliste der 49. ordentlichen Delegiertenversammlung des am 7. Mai 1977 in Bern

1. Begrüssung durch den Zentralpräsidenten
2. Präsenzkontrolle und Feststellung der Zahl der Stimmberechtigten
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 4. April 1976 in St. Gallen
5. Jahresberichte des Zentralvorstandes
6. Jahresbericht des Redaktors des «Pionier»
7. Rechnungsablage der Zentralkasse und Revisorenbericht
8. Rechnungsablage des «Pionir» und Revisorenbericht
9. Déchargeerteilung an den Zentralvorstand
10. Déchargeerteilung an den Redaktor des «Pionier»
11. Budget der Zentralkasse und Festsetzung des Zentralbeitrages für 1977
12. Antrag (und Eventualantrag) der Sektion Lenzburg
    Die EVU-Sektion Lenzbrg beantragt, dass in Zukunft die Zeitschrift «Pionier» nur noch 6 mal, d. h. in den Monaten Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember erscheint. Zwecks Kostensenkung dürfen die «Pionier»-Nummern nicht als Doppeluummern zum bisherigen Preis herausgegeben werden.
    Sollte die DV 1977 dem vorstehenden Antrag nicht zustimmen, wird folgender Eventualantrag unterbreitet:
    Der Zentralvorstand wird beauftragt, alles in seiner Macht stehende zu unternehmen, um den Preis des «Pionier» auf dem Stand vom 30. November 1976 zu halten.
    Stellungsnahme des Zentralvorstandes: mündlich an der DV.
13. Budget des «Pionier» und Festsetzung des Abonnementsbeitrages
14. Wahl eines neuen Mitgliedes des Zentralvorstandes
15. Wahl der Revisionsstelle
16. Vergebung der Wanderpreise
    16.1. Bögli-Wanderpreise
    16.2. Wanderpreis des «Pionier»
17. Ehrungen
18. in memoriam der verstorbenen Verbandsmitglieder
19. Verschiedenes

Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen

Der Zentralpräsident: Major Wyss — Der Zentralsekretär: Wm Aeschlimann

Ordre du jour de la 49ème assemblée ordinaire des délégués de l'AFTT à Berne

1. Allocution du président central
2. Détermination du nombre des votants
3. Election des scrutateurs
4. Approbation du procès-verbal de la 48ème assemblée ordinaire des délégués du 4 avril 1976 à St-Gall
5. Rapports d'activité du comité central
6. Rapport du rédacteur du «Pionier»
7. Compte-rendu de la caisse centrale et rapport du vérificateur
8. Compte-rendu du «Pionier» et rapport du vérificateur
9. Décharge au comité central
10. Décharge au rédacteur du «Pionier»
11. Budget du caissier central et fixation de la cotisation centrale pour l'année 1977
12. Proposition de la section Lenzburg
13. Budget du «Pionier» et fixation du prix de l'abonnement pour 1977
14. Election d'un membre du comité central
15. Election du vérificateur de la caisse centrale et du «Pionier»
16. Remise de challenges
17. Distinctions des membres
18. A la mémoire des membres décédés
19. Divers

Association Fédérale des Troupes de Transmission

Le président central: Major Wyss — Le secrétair central: Sgt Aeschlimann

---

Le point principal traité était cependant constitué par l'emblême de recrutement des jeunes membres. Un procès-verbal a été dressé de chaque réunion et transmis aux sections.
Comme nous l'avons mentionné au début les sections attachent une importance toujours plus grande aux jeunes membres, une évolution dont on peut se féliciter et qui tôt ou tard aura des répercussions positives sur l'association.
Pour terminer, je voudrais dire sincèrement merci à tous ceux qui, au cours de l'année passée, ont une fois de plus contribué à faire progresser le ressort «Jeunes membres» au sein de l'association fédérale des troupes de transmission.
Le préposé aux juniors: App Breitschmid

L'administration du matériel

1. La mise à disposition du matériel

Les commandes de matériel émanent de l'AFTT et destinées aux exercices, cours et services de transmission en faveur de tiers ont pu être satisfaites au contentement des sections. Quelques exceptions ont été relevées se trouvant toutes en relations avec des commandes faites avec du retard. Je remercie tous les services du DMF pour le déploiement d'énergie et le sérieux dont ils ont fait preuve dans l'exécution des affaires. Je remercie également les sections pour leur bonne collaboration. Cependant, je dois attirer l'attention sur le fait que dorénavant les commandes faites avec du retard ne pourront plus être satisfaites. Quant à l'avenir de la mise à disposition en prêt de stations et d'appareils radio à long terme aux sections de l'AFTT, des négociations couronnées de succès ont été menées avec les services administratifs compétents du DMF. Un rapport détaillé en est donné plus loin.

2. L'inventaire

C'est précisement parce que nous recevons du matériel plus moderne en prêt pour les sections de l'AFTT qu'un nouvel inventaire s'impose. Les sections seront appelées à le faire en temps dû.

3. L'assurance du matériel

Au cours de l'année 1976, un seul petit vol a été porté à la connaissance. Le dégât se monte à environ 150 Fr. En relation avec le nouvel inventaire il sera également possible de fixer les différents sommes d'assurance du matériel, et par la suite on pourra procéder à l'acheminement des primes d'assurance qui en découlent.

4. Statistiques concernant l'activité

Déjà dans le dernier rapport anuel il a fallu réprimander les défauts à remettre les cartons de déclaration finale (carton gris) et le résultat relevé à la fin de l'exercice présent ne fait état de la moindre amélioration. Voici pourquoi j'ai pris mes dispositions, dans la réunion des données numériques, pour pouvoir reconnaître les sections qui, sous ce rapport, fournissent du travail bon, médiocre, mauvais ou même très mauvais. Dans votre propre intérêt comme dans celui de l'AFTT veillez donc à ce que la statistique de notre année du jubilé puisse enfin et pour une fois être faite complètement.
L'année du jubilé des «50 ans d'AFTT» nous apporte beaucoup de travail, mais aussi beaucoup de joie. Bon succès et bonne chance! Pour cela je vous exprime mes vœux les meilleurs.

L'administrateur central du matériel:
Adj Sof Heierli

Statistik der ausserdienstlichen Tätigkeit des EVU 1976 mit Armeematerial

	FD	FTK	Uem D	Jm	Funkhilfe	Total
Aarau	—	3	5	—	—	8
Appenzell	—	—	—	—	—	—
Baden	1	—	—	—	—	1
Basel	1	2	—	—	—	3
Bern	1	3	13	—	—	17
Biel/Bienne	1	3	6	—	—	10
La Chaux-de-F.	—	4	3	—	—	7
Genf	—	1	4	—	—	5
Glarus	1	1	2	—	—	4
Langenthal	1	1	2	—	—	4
Lenzburg	1	2	7	—	—	10
Luzern	2	3	9	—	—	14
Mittelrheintal	—	—	—	—	—	—
Neuenburg	—	3	3	—	—	6
Olten	—	—	—	—	—	—
Schaffhausen	1	1	2	—	—	4
Solothurn	1	2	5	—	—	8
St. Gallen	1	3	2	—	—	6
SG Oberland-GR	1	1	2	—	—	4
Tessin	1	—	5	—	—	6
Thalwil	1	6	—	—	—	7
Thun	1	3	19	—	—	23
Thurgau	1	2	4	—	—	7
Toggenburg	1	—	2	—	—	3
Uri	1	3	8	—	—	12
Uzwil	1	2	2	—	—	5
Vaudoise	—	3	18	—	1	22
Winterthur	—	—	2	—	—	2
Zug	1	3	8	—	—	12
Zürich	2	4	8	—	—	14
Zürcher Oberland	1	3	3	—	—	7
Zürichsee r. U.	2	2	3	—	—	7

Anzahl Anlässe:

26 Felddienstübungen
64 Fachtechnische Kurse
147 Uebermittlungsdienste
1 Uebung Funkhilfe
238 Anlässe total

Materialgabe

SE-125, SE-206/209	1696	(1620)
SE-222	43	(52)
SE-407/206	1	(7)
SE-411/209	5	(0)
SE-412	24	(0)
SE-227	70	(10)
Fernbetriebsausrstungen	18	(6)
Empfänger	3	(6)
R-902	65	(28)
R-902 MK 5/4	69	(34)
Aggregate	34	(22)
KFF	46	(54)
Stg-100 A und B	14	(46)
Tf Zen 57	4	(4)
Tf Zen 64	5	(6)
Tf Apparate	461	(435)
Bauausrüstungen	16	(22)
Kabelrollen	219	(262)
Lautsprecheranlagen	16	(1)
LU-68	27	(0)

Organisatorische Mitteilungen der Sektion Bern zur DV 1977

Noch ein Monat, dann ist es soweit. Das OK der Sektion Bern arbeitet auf Hochtouren. Um auch noch «Spätentschlossenen» die Möglichkeit zu geben an der DV in Bern/Worb teilzunehmen, werden wir ein Tagungsbüro eröffnen. Dieses befindet

sich im Bahnhof Bern (Erdgeschoss neben dem Büro des Verkehrsvereins der Stadt Bern) und wird am Samstag, 7. Mai 1977, von 9.00 bis 16.00 Uhr geöffnet sein. Neben allgemeinen Informationen und Auskünften über unsere Jubiläumsveranstaltung können dort nachträglich auch noch Bankettkarten gelöst werden.

Erfreulicherweise haben auf die Umfrage von Maria Eschmann und Peter Herzog sämtliche Ehrenmitglieder geantwortet. Im Anschluss an eine «kalte Ente» bei Maria Eschmann — der an dieses Stelle für den freundlichen Empfang noch einmal recht «Herzöglich» und «Wyderlich» gedankt sei — wurde folgendes Programm (bei welchem verständlicherweise nicht alle Details verraten werden) festgelegt:

ab 9.00 Restaurant Adler, Gerechtigkeitsstrasse 7, Bern
Gemütliches Beisammensein und Zimmerbezug im Hotel Arca garni, Gerechtigkeitsgasse 18, Bern

10.30 Fahrt ins Grüne, unterwegs Aperitif und Mittagessen

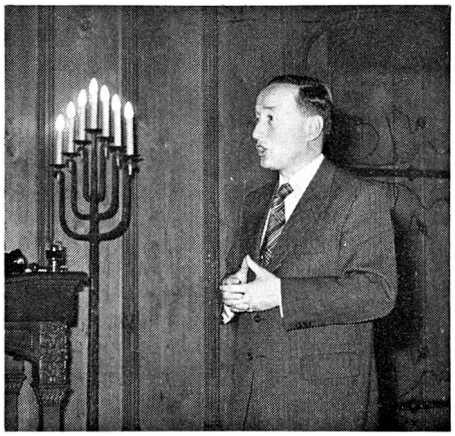
13.30 Rückkehr zum Hotel

14.30 Delegiertenversammlung Rest nach offiziellem Programm

Wir sind überzeugt, dass die Ehrenmitglieder an dem zur Tradition gewordenen Treffen vor der jeweiligen DV wiederum einige unvergessliche Stunden erleben werden.

Präsidentenkonferenz und Befehlsausgabe ECHO 77 in Baden

Der Startschuss zur gesamtschweizerischen Uebung ECHO 77 ist gegeben: Am 12. März 1977 begrüsste Major L. Wyss im Namen der Uebungsleitung die verantwortlichen Chefs samt ihren Stäben der sieben Uebermittlungszentren zur Befehlsausgabe im Kursaal Baden. Welch umfangreiche Dimensionen die Uebung am 10./11. September 1977 annehmen wird, liess sich schon bald am Papierkrieg» erkennen. In aller Stille waren in den letzten Monaten detaillierte Unterlagen für die Befehlsausgabe ausgearbeitet worden. Mit diesen genauen Angaben wird es den Chefs der einzelnen Zentren möglich sein, ihre Vorbereitungen für den Einsatz der Sektionen zu treffen.



Stadtammann Dr. V. Rickenbach entbot im historisch berühmten Tagsatzungssaal die Grüsse der Stadt Baden. An diesem Ort wurde vor 50 Jahren die Sektion gegründet.

Einen besonderen Aspekt

erhält die Uebung ECHO 77 durch das 50-jährige Verbandsjubiläum. Am 10./11. September soll einer breiten Oeffentlichkeit unsere Arbeit gezeigt werden. Den Presse- und Werbemassnahmen kommen deshalb grosse Bedeutung zu. Dazu zeigte in Baden der Informationsdienst Zürich (idz) erstmals die Ausstellung «EVU — ein Verband stellt sich vor», welche in den letzten zwei Monaten von einer Arbeitsgruppe geschaffen worden ist. Die Ausstellung, welche grosses Interesse fand, soll im kommenden Herbst in allen Zentren gezeigt werden.

Die Präsidentenkonferenz

widmete sich am Nachmittag in erster Linie der Vorbereitung der Traktanden der kommenden Delegiertenversammlung. Einen breiten Raum nahm dabei die Diskussion um die Zukunft des «Pionier» ein. Bekanntlich beantragte der Zentralvorstand der Delegiertenversammlung eine Beitragserhöhung des Abonnements. Den Voten waren im allgemeinen Zustimmung zum «Pionier» zu entnehmen, doch bereiten die finanziellen Aspekte da und dort Kopfzer-